

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1368/2023

Abteilung: Entsorgungsbetriebe Speyer

Bearbeiter/in: Wölle, Jürgen

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei

Produkt: Abfall

Investitionskosten: nein ja

Betrag:

Drittmittel: nein ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja

Betrag:

Im laufenden Haushalt eingeplant: nein ja

Fundstelle:

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Werkausschuss	22.02.2023	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	09.03.2023	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Umstellung Erfassung von Behälterglas vom Holsystem (haushaltnahe Sack-sammlung von Mischglas) auf ein Bringsystem (farbgetrennte Sammlung in Depotcontainern)

Beschlussempfehlung:

Der Werkausschuss der Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS) empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Speyer der Änderung der Systembeschreibung der Erfassung von Behälterglas zuzu-stimmen. Die neue Systembeschreibung soll dabei das aktuelle System der Sacksammlung (Holsystem) ablösen und eine farbgetrennte und damit höherwertige Erfassung an Depot-containerstandorten (Bringsystem) ermöglichen.

Begründung:

Das Thema Umstellung der Glassammlung – weg von den Sammelsäcken, hin zu Mehrweg-behältnissen – beschäftigt die EBS und die Stadt Speyer schon mehrere Jahre (siehe Tabel-le 1).

Zuletzt war geplant, das Sacksystem durch eine Korbsammlung zu ersetzen (Vorl.-Nr. 2821/2019). Dies scheiterte jedoch am Veto der Dualen Systeme, die einer solchen Umstel-lungen als Kostenverantwortliche zustimmen müssen. Grund war dabei die aus Verwer-tungssicht nur gleichwertige Erfassungsqualität (Mischglas). Es wurde eine Umstellung auf die farbgetrennte Erfassung in Depotcontainern empfohlen.

Bereits u.a. 2016 (Vorl.-Nr. 2061/2016) und 2017 (Vorl.-Nr. 2153/2017) hatte der Werkaus-schuss eine solche Umstellung bzw. die Vorarbeiten dafür beschlossen.

Aus Sicht der Kreislaufwirtschaft hat das aktuelle System eine ganze Reihe von Nachteilen:

- Einsatz von Einwegkunststoff (Sammelsäcke)
- zusätzlicher Aufwand und weiterer Umschlag (zusätzlicher Glasbruch und weitere Verringerung der Qualität) durch notwendige Entsackung

- Gefährdung der Arbeitnehmer*innen durch Scherben bei der Sammlung und bei der Entsackung
- nur geringwertiges Recycling des nicht-farbgetrennten Mischglases mit Resten von Kunststoffsäcken
- unklare Entsorgungssicherheit durch geringe Zahl an Betrieben, die Mischglas minderer Qualität aufbereiten

Eine Umstellung auf die farbgetrennte Erfassung in Depotcontainern bringt hingegen deutliche Vorteile mit sich:

- höherwertiges Recycling möglich durch farbgetrennte, sackfreie Erfassung des Glases
- Ressourcenschonung durch angepasste Logistik (Kranfahrzeuge haben eine deutlich höhere Zuladung im Vergleich zu Pressfahrzeugen) und Wegfall der Einweg-Sammelsäcke
- geringerer Personalbedarf (1 Fahrer*in im Vergleich zu 1 Fahrer*in plus mindestens 1 Lader*in) bei gleichzeitig höherem Arbeitsschutz durch mechanisierte und ggfs. auch automatisierte Leerungsvorgänge

Das System der Sacksammlung von Behälterglas stellt in Deutschland ganz klar eine Sonderlösung dar. Lediglich 6 öRE (u.a. Stadt Landau, Landkreis Kusel, Landkreis Donnersbergkreis) führen die Sammlung noch in diesem System durch. Zuletzt hat der Landkreis Bad Dürkheim zum 01.01.2020 erfolgreich die Sammlung auf farbgetrennte Depotcontainer umgestellt.

Für die EBS – die aktuell Auftragnehmer der Dualen Systeme für die Glassammlung sind – hätte eine Umstellung keine wesentlichen Nachteile.

Das Entgelt für die Sammlung war auskömmlich, jedoch ohne große Gewinnmarge kalkuliert, so dass ein Wegfall nahezu kostenneutral wäre.

Das Personal (0,5 Fahrer- und 0,5 Laderstellen) kann weiterhin in den Bereichen Vollservice, Stellplatzbetreuung, Behälterverwaltung und ggfs. Unterflursysteme eingesetzt werden. Das Sammelfahrzeug dient als zusätzliche Reserve, wodurch die Betriebssicherheit erhöht wird und ggfs. zusätzliche Kosten für Leihfahrzeuge reduziert werden.

Für die Einrichtung und Betreuung der Depot-Standplätze wird von den Dualen Systemen je nach Anzahl der Standplätze ein sogenanntes Nebenentgelt in Höhe von 0,98 – 1,15 Euro pro Einwohner pro Jahr gezahlt. Dies deckt den personellen Betreuungsaufwand und kann ggfs. auch für die Akquise von privaten Stellplatzflächen verwendet werden.

Die EBS werden sich im Falle einer Umstellung in der anstehenden Ausschreibungsrunde zur Vergabe der Sammelleistungen jedoch nicht mit einem Angebot beteiligen.

Zwar ist ein entsprechendes Fahrzeug u.a. zur Leerung von Unterflur- und Depotsystemen (primäre Nutzung und Auslastung ist über den Abfalltransport in Abrollcontainern geplant) bereits bestellt worden, die Lieferung wird jedoch nicht vor dem 4. Quartal 2023 erfolgen.

Auch wären die Depotcontainer für eine Teilnahme an der Ausschreibung neu zu beschaffen. Insgesamt fehlen den EBS zum aktuellen Zeitpunkt realistischerweise auch noch die Betriebserfahrungen in diesem Bereich, als dass die betrieblichen und wirtschaftlichen Risiken, die mit einer Teilnahme an der Ausschreibung verbunden wären, in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden könnten.

Die Dualen Systeme empfehlen für eine ausreichende Flächendeckung und Erfassungsquote einen sogenannten Verdichtungsgrad von 800-1.200 Einwohnern pro Containerstandplatz. Für Speyer mit ca. 50.500 Einwohnern werden somit zwischen 43 und 64 Standplätze benötigt.

Ab dem 01.01.2024 ist eine solche Umstellung wieder möglich.

Daher beauftragte der Werkausschuss in seiner 12. Sitzung am 15.06.2022 den Betriebsführer der EBS mit der Aufnahme von Verhandlungen zur Änderung der Systembeschreibung der Erfassung von Behälterglas mit dem entsprechenden Ausschreibungsführer der Dualen Systeme aufzunehmen und die Anzahl und Standorte für die Behälterstandorte mit den Betroffenen/Verantwortlichen (u.a. Stadt Speyer und Marktbetreiber) abzustimmen.

Der aktuelle Ausschreibungsführer – das Duale System Zentek – begrüßt eine mögliche Umstellung ausdrücklich.

Aktuell befinden sich die EBS noch in Gesprächen mit Supermarktbetreibern, um möglichst viele Stellflächen einkaufsnah zur Verfügung stellen zu können. Grundsätzlich sehen die Stadt Speyer und die EBS hier die Marktbetreiber als direkte Inverkehrbringer von Verpackungen in der Pflicht, auch wenn das Verpackungsgesetz in diesem Bereich keine Regelungen trifft.

Einkaufsnah Stellplätze wären ein erheblicher Vorteil für die Bürgerinnen und Bürger, da so der Kreislauf vom Einkauf zur Entsorgung direkt geschlossen werden könnte und zusätzliche Entsorgungswege vermieden würden. Auch für die Marktbetreiber bietet das Konzept Standortvorteile gegenüber den Mitbewerbern. Nach derzeitigem Stand (08.02.2023) haben dankenswerterweise die beiden Filialen des ALDI Süd und das Kaufland Flächen für Depotcontainer zur Verfügung gestellt.

Die restlichen benötigten Stellflächen werden in Abstimmung mit den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung auf öffentlichen Flächen bereitgestellt. U.a. spielen Lärmschutz, Zugänglichkeit für LKW und Erreichbarkeit für Bürgerinnen und Bürger bei der Auswahl der Plätze wesentliche Rollen.

Grundsätzlich liegt die Sauberhaltung der Standplätze bei dem mit der Abfuhr beauftragten Unternehmen (Verunreinigungen durch Glas) und den EBS (andere Beistellungen).

Im Falle einer Zustimmung zu der geplanten Umstellung ist bis zum 01.01.2024 eine intensive Öffentlichkeitsarbeit und Information der Bevölkerung mit Unterstützung der Dualen Systeme geplant.

Tabelle 1: Zusammenstellung der Gremien-Vorlagen zum Thema Umstellung Glas-sammlung

Vorlagen-Nr.	Gremium / Art	Titel
1106/2022	WA / Beschluss	Umstellung Erfassung von Behälterglas vom Holsystem (haushaltnahe Sacksammlung) auf ein Bringsystem (farbgetrennte Sammlung in Depotcontainern)
0332/2020	WA / Information	Umstellung System Glassammlung im Stadtgebiet Speyer
0082/2019	WA / Information	Aktueller Stand zur Umstellung Glassammlung
2821/2019	WA / Beschluss	Umstellung Glassammlung
2718/2018	WA / Beschluss	Umstellung Glassammlung
2497/2018	WA / Information	Schreiben der DSD GmbH zur Sammlung von Behälterglas
2153/2017	WA / Beschluss	Glaserfassung
2061/2016	WA / Beschluss	Umstellung der Glaserfassung
1747/2015	SR / Beschluss	Altglassammlung, Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
1306/2014	SR / Beschluss	Altglassammlung, Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

WA – Werkausschuss
SR – Stadtrat